

ZSWK 7810  
Kubi 25-10  
Erl. 15.0  
15.0  
15.0

# UZ

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### Leistungsfähigkeit erhöhen durch eigene Potenzen

Kommunisten der Sektion WK zogen anlässlich eines Arbeitsbesuches des Sekretariats der SED-KL erfolgreiche Bilanz



Während des Arbeitsbesuches von Genossen des Sekretariats der SED-KL an der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus. Foto: HFBS/Trippler

(UZ) Am Mittwoch der vergangenen Woche weilten Genossen des Sekretariats der SED-KL an der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Klaus Rendgen, Sekretär für Wissenschaft und Kultur, Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann und weitere Gäste diskutierten mit Genossen der GO-Leitung, der Sektionsleitung sowie der SGL und FDJ-Leitung über die Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats der SED-KL vom Juni 1982 zur Entwicklung des Wissenschaftlichen Kommunismus an der KMU sowie das Gründungsdocumente der Sektion vom September 1981.

Insgesamt wurde eingeschätzt, daß es ein großes Bemühen um die Verbesserung der Arbeit aller Genossen in der kommunistischen Erziehung und gute Ergebnisse bei der Weiterführung der Arbeit zur Einführung der praktizierten Studienpläne für ML-Lehrer und Soziologen gibt. Dazu trugen wesentlich das verarbeitete Berateratlas und die gute Arbeit in der FDJ-GO bei.

#### Tag des GO-Sekretärs

(UZ) Am Dienstag, dem 19. Oktober, fand der Tag des GO-Sekretärs statt. Er wurde als umfassender Erfahrungsaustausch des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit den GO-Sekretären über den Stand und die weitere Umsetzung der Beschlüsse und Orientierungen der 4. Tagung des ZK der SED. Über die Verwirklichung des Beschlusses der 10. Sitzung der SED-Kreisleitung und der marxistisch-leninistischen Orientierung des Kreisparteiklubs vom 7. und 8. September in den GO und deren Wirkungsbereichen durchgeführt.

Das Referat vor den GO-Sekretären hielt Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL. Er sprach zu ausgewählten Problemen der politisch-ideologischen Führungstätigkeit in der Kreisparteiorganisation und wandte sich dabei u.a. drei Grundfragen zu: einer stärkeren Offensivität der politisch-ideologischen Arbeit, einem größeren Leistungszuwachs in Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung und einem höheren Niveau des innerparteilichen Lebens. Diskussionsgrundlagen gaben anschließend Dr. Klaus Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-KL, und Dr. Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär Prop./Agit. der SED-KL.

In Arbeitsgruppen wurde der Erfahrungsaustausch fortgesetzt, und Schlussfolgerungen wurden erarbeitet.

#### Konferenz junger Biologen

(UZ) Über aktuelle Anforderungen an die Biowissenschaften berieten an der KMU Studenten und Nachwuchswissenschaftler von 15 Universitäten, Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen der DDR vom 13. bis 18. Oktober. Auf dieser 2. zentralen Konferenz junger Biologen wurden in über 70 Beiträgen neue Ergebnisse aus der Grundlagen- und angewandten Forschung vorgestellt.

#### Promotion B für syrischen Wissenschaftler

(UZ-Korr.) Dr. sc. med. vet. S. A. Kouider von der Veterinärmedizinischen Fakultät in Hama schloß im September an der Agrarwissenschaftlichen Fakultät mit einer Arbeit zu „Untersuchungen über die Verwertung des Sorbita, des Mannita, der Fruktose, der Galaktose und des Laktats bei Wiederkäuern und über den Einfluß der i.v. Infusion dieser Verbindungen auf den Gehalt an Glukosa, Fruktose, Insulin und freien Fettsäuren im Blutplasma sowie am Pyruvat und L-Laktat im Blut“ erfolgreich die Promotion B ab.

Dr. Kouider ist Autor bzw. Mitautor von 21 Veröffentlichungen in Zeitschriften der DDR. Betreut wurde er von Prof. Dr. E. Kolb, Leiter des WB Tierbiochemie.

#### Ausstellung wurde eröffnet

(UZ) Eine Ausstellung „Societas Jabloniana – Tradition und Gegenwart“, ausgerichtet vom Polnischen Informations- und Kulturzentrum Leipzig und der KMU, ist gegenwärtig im Polnischen Informations- und Kulturzentrum am Brühl zu sehen. (Wir berichten demnächst ausführlicher.)

### GST-Kreisorganisation stellt sich höheren Anforderungen

Ehrenbanner des GST-Zentralvorstandes an Sektion TV übergeben

(UZ-Korr.) Die Kreisaktivtagung der GST wertete am 14. Oktober das Studienjahr 1981/82 aus und beriet über die größeren Anforderungen an die Wehrorganisation der Universität für die kommenden Jahre. Schwerpunkt war die massenhafte Einbeziehung der gedienten und ungedienten Reservisten in die wehrsportliche Tätigkeit.

Der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Klaus Teichmann, schätzte ein, daß der Berichtspunkt in der GST auf die weitere Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit der Angehörigen der Universität, besonders der Studenten, der jungen Arbeiter und Angestellten, zur Landesverteidigung gerichtet ist. Deshalb wird der Wehrsport auch in den Wahlversammlungen der FDJ eine besondere Rolle spielen.

Das Kreisaktiv beschloß ein anspruchsvolles Kampfprogramm. Es trägt der zugesetzten internationalen Lage Rechnung, geht es doch auch in der wehrsportlichen Arbeit der GST darum, größere Anstrengungen zur Stärkung der Landesverteidigung zu bringen.



Der Bereich Medizin übergab das Wettbewerbsbanner, das Ehrenbanner des Zentralvorstandes, an die Sektion TV. Foto: C. Veltin

### Fest junger Talente und junger Künstler am Wochenende

FDJ-Singezentrum „Leipziger Liedemarkt“ lädt ein

(UZ) Im Anschluß an die am heutigen Freitag zu Ende gehende Kulturkonferenz der FDJ gestaltet sich das am Wochenende stattfindende Fest junger Talente und junger Künstler zu einem weiteren Höhepunkt.

Rund 100 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Mit dabei sind u. a. die Gruppe

„Unicum“ und die „Spitzhaken“ von der KMU. Besonderer Anziehungspunkt werden die Veranstaltungen im FDJ-Singezentrum „Leipziger Liedemarkt“ im Innenhof der KMU sein. Den Abschluß dieser ereignisreichen Tage bildet ein internationales Programm des Ensembles „Solidarität“ der KMU.

### Internationale Konferenz-Auftakt für Uni-Jubiläum

Historiker berieten Erforschung der Universitätsgeschichte

(PZ) Eine internationale Tagung die jeweiligen Universitäten gegeben. An der Tagung beteiligten sich etwa 100 Historiker aus zehn Ländern, der DDR, der VR Polen, der VR Ungarn, der CSSR, den USA, aus Belgien, den Niederlanden, der BRD und Großbritannien. Zu den prominentesten Gästen gehörte der Präsident der Internationalen Kommission für Universitätsgeschichte, Prof. Dr. Astrid L. Gabriel (USA). Unmittelbarer Anlaß der Konferenz in Leipzig war der 10. Geburtstag des Nestors der Universitätsgeschichtsforschung der DDR, NPT Prof. Dr. Max Steinmetz. Die universitätsgeschichtliche Tagung bildete den Auftakt zu wissenschaftlichen Veranstaltungen, die auf die 775-Jahr-Feier der Leipziger Universität orientiert.

### Im Dienst von Leben und Gesundheit

Unter den gesellschaftlichen Organisationen unserer Republik hat sich das Deutsche Rote Kreuz der DDR eine geachtete Stellung erworben. Als vor nunmehr drei Jahrzehnten unsere sozialistische Rotkreuzorganisation neu gegründet wurde, knüpfte sie bewußt an die Traditionen der Arbeiter-Samariter-Bewegung und des Proletarischen Gesundheitsdienstes an. Die Ergebnisse ihres Wirkens in den zurückliegenden 30 Jahren haben die Richtigkeit dieser Entscheidung eindrucksvoll bestätigt.

Vielseitig sind die Leistungen, die das DRK der DDR heute auf seinen organisationsspezifischen Gebieten erbringt. Auch die über 2800 DRK-Mitglieder an unserer Universität haben daran ihren Anteil. In 27 Grundorganisationen zusammengeschlossen, tragen sie dazu bei, wesentliche gesundheits- und zahnärztliche Aufgaben der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu erfüllen. In jedem Jahr sorgen die Mitglieder des Wasserrettungsdienstes unserer Kreisorganisation in über 10.000 Einsatzstunden dafür, daß ein zuverlässiger Gesundheitsschutz in den Urlaubsgebieten der Ostseeküste gewährleistet ist.

Eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe nimmt das DRK der DDR auch mit der Betreuung älterer und pflegebedürftiger Bürger wahr.

Unsere Kreisorganisation kann im Jahresdurchschnitt auf über 25.000 Einsatzstunden im Pflege- und Sozialdienst verzweigen. Auf diesem Gebiet sind besonders die Mitglieder der Grundorganisationen an der Medizinischen Fachschule wirksam.

Die Beteiligung an der sozialistischen Wehrerziehung und an der Weiterbildung im Dienst der medizinischen Sicherstellung der Landesverteidigung bildet einen weiteren Schwerpunkt in der Tätigkeit unserer Kreisorganisation. Als einzige DRK-Organisation einer Hochschule in der DDR führen wir im Rahmen der Kreiswehrsparteiaktion alljährlich eine Vierseitigkeitsstaffel durch, in der die Beherrschung wesentlicher Elemente der Ersten Hilfe nachzuweisen ist; dieser Wettkampf findet, wie die rege Beteiligung von Mannschaften aus zahlreichen Sektionen beweist, zunehmend Interesse. Weiterhin sei hier noch die Mithilfe bei der Ausbildung in den Praktika der Zivilverteidigung erwähnt.

Ein Arbeitsgebiet des DRK der DDR ist besonders bedeutsam für unser humanistisches Anliegen: die Gewinnung von freiwilligen Blutspendern. Beträchtliche Anstrengungen sind Jahr für Jahr notwendig, um den wachsenden Bedarf unseres Gesundheitswesens an Blut zu decken. Die Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität zeigten bisher eine große Aufgeschlossenheit für diese Notwendigkeit, und wir sind davon überzeugt, daß sie uns auch weiterhin helfen werden, auf diesem Wege Leben zu erhalten und zu retten.

Alle DRK-Mitglieder wissen, daß ihre Ziele und Aufgaben nur verwirklicht werden können, wenn der Frieden erhalten und gesichert wird. Die Rotkreuzbewegung zu einem verlässlichen Faktor des Friedens zu machen, dafür tritt das Deutsche Rote Kreuz der DDR gemeinsam mit den Rotkreuz-Gesellschaften der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder ein.

Es gibt daher aktive antikapitalistische Solidarität und unterstützt alle Völker, die um Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen.

Geleitet von den Beschlüssen des X. Parteitages der SED und des IX. DRK-Kongresses bereitet sich unsere Kreisorganisation darauf vor, die anspruchsvollen und schwierigen Aufgaben zu meistern, die die 80er Jahre für uns bereit halten.

Prof. Dr. sc. med. Wiesorek, Vorsitzender des Kreiskomitees

### Zum 60. Jahrestag der Gründung der UdSSR

Anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung der UdSSR spricht am 25. Oktober, um 17 Uhr, im Hörsaal 17, der Kandidat des ZK der SED, Genosse Kurt Thieme, Generalsekretär der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

### Ausländische Studierende herzlich aufgenommen

Studenten aus mehr als 50 Ländern haben Studium am Herder-Institut begonnen

(UZ) 650 Studenten aus mehr als 50 Ländern Europas, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas wurden am Montag feierlich in das Kollektiv des Herder-Instituts der KMU aufgenommen. Prof. Dr. sc. Erhard Hexel Schneider begrüßte die ausländischen Studierenden, die in einem einjährigen Lehrgang sich die erforderlichen Allgemeinen- und Fachkenntnisse in der deutschen Sprache aneignen werden. Er verwies darauf, daß sie in ein Land gekommen sind, das Frieden will und als ein festes Bestandteil der sozialistischen Staaten gemeinschaft durch seine Aufbauarbeit auch tatsächlich Frieden schafft.

Im weiteren ging Prof. Hexel Schneider auf die Geschichte des

**Heute:**



Was die einen wissen, kann auch anderen nützen



Zum Beginn der FDJ-Verbandswahlen



Er macht es sich selbst und anderen nicht leicht



Gedanken zur IX. Kunstausstellung